

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zum Teil vor den linken Flügel der 12. Div. geraten. Die Verbindung zu ihr war abgerissen. Seit 11^o vorm. war auch bekannt, daß der Feind die Höhen östlich Rozembarck doch noch besetzt hatte und daß er auch weiter nördlich die Lipie-Höhe noch hielt. Von dort schallte bereits heftiger Kanonendonner herüber. Feldmarschallt. v. Hadfy hatte daraufhin die Entwicklung zum Angriff befohlen gegen die Höhe südlich Binarowa und Höhenrücken beiderseits 379. Zu dieser Zeit, etwa um Mittag, hatten die vordersten Linien des VI. Korps die ungefähre Linie Westteil Strzeszyn—Dzial Krzemienny—Rozembarck erreicht.

Das Garde-Korps.

Im Bereich des Garde-Korps hatte die 2. Garde-Div. 6^o vorm. den Vormarsch angetreten; rechts die 3. Garde-Inf. Brig. mit 2. Garde-Flda. Rgt. und links die 4. Garde-Inf. Brig. mit 4. Garde-Flda.-Rgt. Feindliche Patrouillen wichen ostwärts aus. Um 8^o vorm. befahl Genlt. v. Winckler, zunächst die Höhenlinie östlich der Straße Rozembarck—Kzepiennik zu erstreben. Die der Division unmittelbar unterstellte schwere Artillerie wurde etappenweise auf der besseren Straße im südlichen Brigadeabschnitt vorgeführt. Im allgemeinen verlief das Straßennetz nach Südosten. Es mußten daher für den Ostmarsch sehr schlechte Querverbindungen benutzt werden, die zudem durch den Regen aufgeweicht waren. Die Marschkolonnen schoben sich deshalb nur langsam ostwärts, obwohl der Feind sich zunächst nicht stellte. Nur zahlreiche versprengte Russen wurden aufgegriffen. Etwa 11^o vorm. war die Linie Rozembarck—zu Olszyn erreicht. Weiter sollte zunächst nicht vorgegangen werden. Bei dem Einrücken in diese Linie war es an der Nacht der beiden Brigaden schon bald nach 10^o vorm. wieder zu ernsterer Kampfberührung mit den Russen gekommen. Der Westhang der Lipie-Höhe war vom Feinde besetzt. Als nun vom Franz-Rgt. am rechten Flügel der 4. Garde-Inf. Brig. die 3 Btlne., I., F., II., nebeneinander in die Waldparzellen bei Höhe 406 nordöstlich Kzepiennik Suchy eintraten, empfing sie feindliches Artilleriefeuer, dem bald darauf ein russischer Vorstoß folgte. Der Gegenstoß traf das I. und F./Btln. vorwärts der Höhe 406. Die Artillerie aber hatte sofort die russischen Massen unter Feuer genommen. Außerdem drehte der Rdr. des II. Btlns., Maj. v. Rosenberg, die 8. und 5. Komp. geschickt und schnell rechts ein, ihr Feuer traf die volle Flanke des vorgehenden Feindes. Auch die weiter